

---

Das große Opferfest im Monat Sulhadje war vorüber, und die frommen Muselmänner, welche zur Feyer desselben nach Mekka gewallfahretet waren, zogen in zahlreichen Karavannen zurück in ihre friedliche Heimath. Sie hatten am Grabe des Propheten reichliche Spenden niedergelegt, und Segen für sich und ihre zurückgelassenen Hausgenossen dafür eingehandelt. Der zum Theil beschwerliche Weg durch Sandwüsten und über öde Gebirge schien ihnen nun eine Lustreise zu seyn, denn sie hatten in Mekka alle Lasten vom Herzen und Gewissen gewälzt, drum athmete jede Brust frey, drum waren sämmtliche Pilgrimme fröhlich und guter Dinge. Indessen wurden der Reisegefährten immer weniger, denn von Zeit zu Zeit verließen diejenigen die Hauptstrasse, die sich der Gegend ihrer Wohnplätze näherten.

Zwey ehrwürdige Derwische, welche in diesem Jahre, dem Gesetze zufolge, an jenem wichtigen Feste ihr Gelübde in den Hallen der großen Moschee erneuert hatten, zogen ebenfalls mit